



DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

II-4465 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 6. Mai 1986

Zl. 10.113/8-I/1/86

Parlamentarische Anfrage Nr. 1966/J  
der Abg. Lußmann und Kollegen be-  
treffend tatsächliche Kosten der  
Wechsel-Trasse der Südautobahn

1937 IAB

1986 -05- 07

zu 1966 IJ

An den  
Herrn Präsidenten des  
Nationalrates  
Anton B e n y a  
Parlament  
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 1966/J, welche die Abgeordneten Lußmann und Kollegen am 13. März 1986 betreffend tatsächliche Kosten der Wechsel-Trasse der Südautobahn an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Durch das Bundesgesetz vom 20. Mai 1981, betreffend die Errichtung einer Autobahnen- und Schnellstraßen- Gesellschaft, BGBl. Nr. 300/1981, wurde u. a. die Teilstrecke der A 2 Süd Autobahn von Grimmenstein über den Wechsel bis Sinnersdorf der Autobahnen- und Schnellstraßen Aktiengesellschaft zur Planung und Errichtung übertragen.

Für die Amtsvariante lagen zu diesem Zeitpunkt Detailentwürfe über die Baulose "Edlitz" und "Thomasberg" vor. Für die restliche Strecke von Thomasberg bis zur Landesgrenze Steiermark/Burgenland bei Sinnersdorf lagen im Bundesministerium für Bauten und Technik nur generelle Entwürfe vor.

Die Gesamtbaukosten der Amtstrasse von Grimmenstein bis zur Landesgrenze Steiermark/Burgenland bei Sinnersdorf wurden auf Grund der angeführten Entwürfe unter Zugrundelegung der Preisbasis 1980 mit

./.

- 2 -

4,008 Mrd.S ermittelt. Die Kosten beziehen sich auf den Regelquerschnitt A 3 (Kronenbreite 30 m) mit zwei Fahrstreifen von 3,75 m Breite je Richtungsfahrbahn. Die Projektskosten für die Sparvariante unter Zugrundelegung der Einheitspreise der Amtstrasse mit Preisbasis 1980 ergaben für den gesamten Abschnitt eine Höhe von 2,365 Mrd.S. Diese Kosten beziehen sich auf den Regelquerschnitt A 4<sup>+</sup> mit einer Kronenbreite von 24 m mit zwei Fahrstreifen von 3,50 m Breite je Richtungsfahrbahn.

Zu 2):

Die beiden Varianten haben auf niederösterreichischem und steirischem Gebiet den gleichen Ausgangspunkt. Die Amtstrasse hatte eine Projektlänge von 29,030 km, die tatsächlich ausgeführte Trasse hat eine Länge von 29,8 km.

Zu 3):

Die Baukosten samt Grundeinlöschungskosten (einschließlich Umsatzsteuer) für die ausgeführte Sparvariante betragen unter Zugrundelegung der Preisbasis 1985 rund 3,2 Mrd.S (inkl. Umfahrung Grimmenstein) und für die Amtsvariante hätten sie mit Preisbasis 1985 rund 4,4 Mrd.S betragen.

Der burgenländische Abschnitt der A 2 Süd Autobahn von der Landesgrenze Steiermark/Burgenland bei Sinnersdorf bis zur Anschlußstelle Lafnitztal wurde zwar durch die ASAG auf Grund des ASFINAG-Gesetzes BGBl.Nr. 591/1982 und der Verordnung BGBl.Nr. 196/1983 errichtet, hier wurde aber im gesamten Verlauf die vom Bundesministerium für Bauten und Technik genehmigte Amtstrasse ausgeführt.

Zu 4):

Bezüglich der Schuldensfrage ist das Gutachten der von mir eingesetzten Gutachterkommission noch nicht endgültig fertiggestellt. Die Sanierungskosten betragen insgesamt rd. 9,6 Mio.S, wobei die Kosten für die Gegenschüttung 8,6 Mio.S und die Kosten für die Wiederherstellung des ursprünglichen Dammes samt Deckenarbeiten 1 Mio.S betragen.

./.

- 3 -

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß der durch die Rutschung eingetretene Schaden nur die Wiederherstellung des ursprünglichen Dammes samt den Deckenarbeiten in Höhe von 1 Mio.S betrifft. Inwieweit für diesen tatsächlichen Schaden in Höhe von 1 Mio.S Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden können, wird nach Vorliegen des Endgutachtens entschieden werden.

Bemerkt wird, daß die Rutschung im Raum Pinkafeld im Bereich der Amtstrasse (burgenländischer Abschnitt) eingetreten ist.

Zu 5):

Laut Aussage der geologischen Sachverständigen ist nach menschlichem Ermessen am Wechselübergang der Süd Autobahn eine derartige Katastrophe wie die Rutschung im Raum Pinkafeld nicht zu befürchten. Im gesamten Bereich sind umfangreiche Meß- und Kontroll-einrichtungen installiert, die laufend überwacht werden.

